



Marzahner Tor

# WOHNFÜHLER

Genossenschafts ♥ Magazin

Ausgabe Frühling 2026 | [www.marzahner-tor.de](http://www.marzahner-tor.de)

## Mehr Respekt, weniger Stress

Unser Geheimnis für ein entspanntes Zusammenleben trotz unterschiedlicher Bedürfnisse: Gegenseitige Rücksichtnahme und eine klare Hausordnung. Mehr dazu ab Seite 22.



**Hallo  
Frau Nachbarin!**

**Große Pläne:** Im Wohnhaus LEA entsteht Platz für alle Generationen. Seite 4

**Heiße Tipps:** Rauchwarnmelder austauschen und Brände verhindern. Seite 8

## Liebe Mitglieder, liebe Leser:innen!

auch wenn der Jahreswechsel schon einige Wochen zurückliegt, möchten wir die Gelegenheit nutzen, Ihnen alles Gute für 2026 zu wünschen – bleiben Sie gesund und zufrieden!

Endlich sind die Tage wieder merklich länger, die Sonne hat schon Kraft, und in der Natur blüht und summt es. Viele von uns haben jetzt den Drang, aktiv zu werden, indem sie z. B. die Wohnung renovieren oder den Balkon frühlingsfein machen. Wir freuen uns darüber, dass wieder etwas mehr „Leben in die Bude kommt“. Gleichzeitig bitten wir Sie bei geräuschvollen Arbeiten um Rücksichtnahme und die Beachtung der Hausordnung. Wie ein friedliches Zusammenleben trotz unterschiedlicher Bedürfnisse und Lebensrhythmen gelingen kann, lesen Sie ab Seite 22.

Auch wir als Genossenschaft sind energiegeladen und haben im neuen Jahr einiges vor.

Besonders freuen wir uns, dass unser Neubauvorhaben in der Lea-Grundig-Straße langsam Form annimmt. Unsere Vision für das Zusammenleben verschiedener Generationen unter einem Dach stellen wir Ihnen ab Seite 4 vor.

Zukunftsweisende Ideen wie diese können nur Wirklichkeit werden, wenn Menschen sich dafür einsetzen. Am 23. Juni wählt unsere Vertreterversammlung erneut den Aufsichtsrat. Noch haben engagierte Mieter:innen die Gelegenheit, zu kandidieren. Sie möchten mehr Verantwortung innerhalb der Gemeinschaft übernehmen? Dann lesen Sie weiter ab Seite 12 und vereinbaren Sie ein Gespräch mit unserem Aufsichtsratsvorsitzenden.

Mit einem kleinen, aber notwendigen Anliegen werden wir im Laufe des Jahres auf Sie zukommen: Wir benötigen Ihre Unterstützung beim Austausch der Rauchwarnmelder. Dass die kleinen piepsenden Geräte im Brandfall echte Lebensretter sein können, konnte ein Mieter unserer Genossenschaft kürzlich selbst erleben. Mehr über das wichtige Thema Brandsicherheit erfahren Sie ab Seite 8.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein schönes Osterfest und sonnige Frühlingstage.

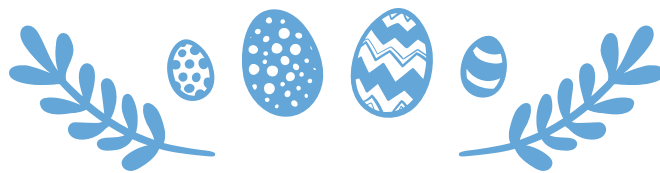


Uwe Heß, Vorstand



Manuel Karasch, Vorstand





**Kandidieren und engagieren!** Am 23. Juni wählt die Vertreterversammlung erneut den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft. Sie möchten sich intensiv für die Gemeinschaft einsetzen? Was ist Ihre Vision für die Genossenschaft? Verantwortungsbewusste Kandidat:innen sind herzlich willkommen.



**Meerblick:** Mieten Sie unser Ferienhaus in Koserow auf Usedom



**Selbstgemacht:** Endlich Mieterstrom vom eigenen Dach beziehen!



**Aufgeblüht:** Veranstaltungen im Garten der Begegnung



**Hingehoppelt:** Das können Sie am Osterwochenende im Kiez erleben.

- 04 **Schön grün:** Direkt am Bürgerpark Marzahn bauen wir ein Zuhause für alle Generationen.
- 06 **Sonnige Sache:** Die ersten Mieter:innen beziehen bereits Mieterstrom von StadtWatt.
- 08 **Brandheiß:** Mit diesen Tipps haben Wohnungsbrände kaum noch eine Chance.
- 12 **Ich kandidiere!** Sie möchten in den Aufsichtsrat? Das sollten Sie vor Ihrer Kandidatur wissen.
- 14 **Geld für Gutes:** Das Stadtteilbudget hilft, mit kleinen Projekten den Kiez schöner zu machen.
- 16 **Kostbares Nass:** Wie gehen Sie mit der Ressource Wasser um? Wir zeigen Sparpotenziale auf.
- 18 **Urlaubsreif?** Gönnen Sie sich eine Auszeit im Ferienhaus „Klein Marzahn“.
- 20 **Familienfreundlich:** Die Kita Katz und Maus freut sich auf einen neuen Entspannungsraum.
- 21 **Tatütata:** So vernetzen sich Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz für den Ernstfall.
- 22 **Respekt!** Ein bisschen Rücksicht tut allen gut – und im Zweifel hilft die Hausordnung.
- 26 **Es summt wieder!** Der Garten der Begegnungen erwacht aus dem Winterschlaf
- 27 **Alles meins:** Der Wohnfühltreff ist für die Mieter:innen da – das gilt auch für private Feiern.
- 28 **Hallo, Hase!** Gehen Sie zu Ostern auf die Pirsch und treffen Sie Meister Lampe.
- 30 **Raus mit Euch!** Bei unseren Veranstaltungstipps ist für alle was dabei.
- 30 **Neu hier?** Beim Ankommen in der Nachbarschaft hilft das Neumietercafé.
- 32 **Nichts für Eierköpfe:** Halten Sie mit Denksport Ihre grauen Zellen fit.

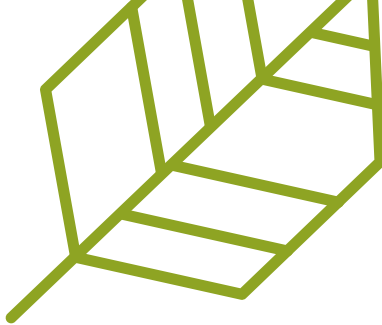


# NEUES ZUHAUSE

## MITTEN IM GRÜNEN MARZAHN

**In den nächsten zwei Jahren erschaffen wir in der Lea-Grundig-Straße in Marzahn einen Ort, an dem sich Menschen aller Generationen zu Hause fühlen und den typischen Marzahner-Tor-Komfort erleben: Ab 2029 heißt es hier: Willkommen zuhause!**

**IN UNMITTELBARER NÄHE ZUM GRÜNEN BÜRGERPARK MARZAHN VEREINEN WIR MENSCHEN UNTERSCHIEDLICHSTER LEBENSPHASEN UND LEBENSMODELLE UNTER EINEM DACH UND BIETEN IHNEN ATTRAKTIVEN WOHNRAUM ZUM FAIREN PREIS – SICHER, NACHHALTIG UND MIT UMFASSENDEM VOR-ORT-SERVICE.**



Ende 2028 möchten wir mit der Vermietung beginnen. Vorgesehen sind 96 Wohnungen in verschiedenen Größen – passend für Singles und Paare, aber auch für junge Familien. Zusätzlich planen wir zwei komfortable Wohngemeinschaften für Senior:innen oder andere Wohngruppen.

### ***Wir bauen auf Nachhaltigkeit***

Bei unserem Neubauprojekt setzen wir auf eine klimafreundliche und energieeffiziente Bauweise. Das schont nicht nur den Planeten, sondern auch den Kontostand, z. B. bei der Betriebskostenabrechnung.

### ***Gemeinsam wohnt man weniger allein***

Das generationenübergreifende Wohnkonzept bietet Menschen aller Altersgruppen, Hintergründe und Lebensmodelle ein gemeinsames Zuhause – gute Nachbarschaft inklusive! Beste Chancen auf eine der neuen Wohnungen haben unsere Bestandsmieter:innen.

### ***Auf uns können Sie sich verlassen***


Fairness, Transparenz und Verlässlichkeit bestimmen auch in der Lea-Grundig-Straße unser Handeln als Vermieter. Wer hier einzieht, kann außerdem mit genossenschaftlich fairen Mieten rechnen. Einen Teil der Wohnungen vermieten wir an Personen mit Wohnberechtigungsschein.

### ***Von Anfang an dabei***

Derzeit befindet sich das Wohnhaus noch in der Planungsphase. Über kommende Schritte halten wir Sie gern auf dem Laufenden: Schon bald erhält unser Neubauprojekt seine eigene Website. Hier können Sie alle Entwicklungen vom ersten Spatenstich bis zum Vermietungsauftritt einsehen und sich für unseren Bau-Newsletter eintragen.



## **GEBÄUDE-STECKBRIEF**

- ▶ 96 Wohnungen
  - ▶ direkt am grünen Bürgerpark Marzahn
  - ▶ Standort: Lea-Grundig-Straße
  - ▶ voraussichtlich bezugsfertig ab Anfang 2029
  - ▶ Genossenschaftsmitglieder haben Vorrang
  - ▶ nachhaltig, sicher und gemeinschaftlich wohnen
- 

# Unsere Energie ist selbstgemacht

SONNIGE AUSSICHTEN FÜR UNSERE MIETER:INNEN IN DER  
LANDSBERGER ALLEE: SIE KÖNNEN JETZT MIETERSTROM  
VOM EIGENEN DACH BUCHEN.

## Mitmachen lohnt sich!

Die Energie aus der Nachbarschaft hat viele Vorteile: Kurze Wege, weniger CO<sub>2</sub> und mehr Unabhängigkeit von großen Stromanbietern. Dabei zu sein, lohnt sich: Der StadtWatt-Tarif ist um mindestens 10 % günstiger als der Grundversorgungstarif – versprochen. Melden Sie sich an und machen Sie mit! Durch Ihre Beteiligung sorgen Sie dafür, dass dieses wichtige Projekt erhalten bleibt. Davon profitieren Kiez und Klima – und letztlich auch kommende Generationen.

*„Nachhaltigkeit bedeutet nicht Verzicht,  
sondern Verantwortung, Gemeinschaft  
und Zukunftssicherheit.“*

„Mit der StadtWatt eG haben wir nicht nur eine kompetente Partnerin für die Installation von Solaranlagen gefunden – sondern jemanden, der unsere Werte teilt und gemeinsam mit uns langfristig an einer nachhaltigen Zukunft arbeitet. Als Gründungsmitglied dieser neuen Energiegenossenschaft gestalten wir aktiv die nachhaltige Entwicklung unserer Wohnungsgenossenschaft und schaffen für unsere Mitglieder in attraktives, CO<sub>2</sub>-freies Solarstromangebot.“



Seit Gründung der Energiegenossenschaft StadtWatt eG im Herbst 2023 berichten wir regelmäßig über unsere Fortschritte beim „Projekt Mieterstrom“. Nun ist ein wichtiges Ziel erreicht: Seit Januar 2026 können Mieter:innen in der Landsberger Allee 485-491 günstigen Mieterstrom beziehen, den wir zusammen mit der StadtWatt eG über Photovoltaikanlagen direkt auf den Dächern unserer Gebäude produzieren.

## STADTWATT EG

### *auf einen Blick*

#### **Klimafreundlich**

Solarstrom vom eigenen Dach reduziert den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck unserer Gebäude deutlich und trägt messbar zum Klimaschutz bei.

#### **Gemeinschaftlich**

Als Energiegenossenschaft setzt StadtWatt auf Transparenz, Mitbestimmung und gemeinschaftliches Wirtschaften. Die Hausgemeinschaft wird selbst zum Energieversorger.

#### **Fair & günstig**

Da der Strom direkt im Gebäude genutzt wird, fallen Gebühren wie z. B. Netzentgelte weg. Die Ersparnis gibt StadtWatt an Sie weiter – der Tarif ist garantiert 10 % günstiger als Grund- und Arbeitspreis des Grundversorgers.

#### **Selbstbestimmt**

Wer Strom aus „eigener Herstellung“ bezieht, macht sich unabhängiger von äußeren Einflüssen wie z. B. schwankenden Energiemärkten.

---

### *Marzahner Tor lässt die Sonne rein!*

#### **Landsberger Allee:**

Hier macht Photovoltaik auf dem Dach genossenschaftlichen Mieterstrom möglich.

#### **Sella-Hasse-Straße 35–41/Franz-Stenzer-Straße 47–57:**

Hier nutzen wir Solarenergie für den Allgemeinstrom sowie zur Unterstützung von Heizung und Warmwasser

#### **Ludwig-Renn-Straße 35:**

Hier verwenden wir Sonnenenergie zur Unterstützung des Allgemeinstroms.



# Brandschutz:

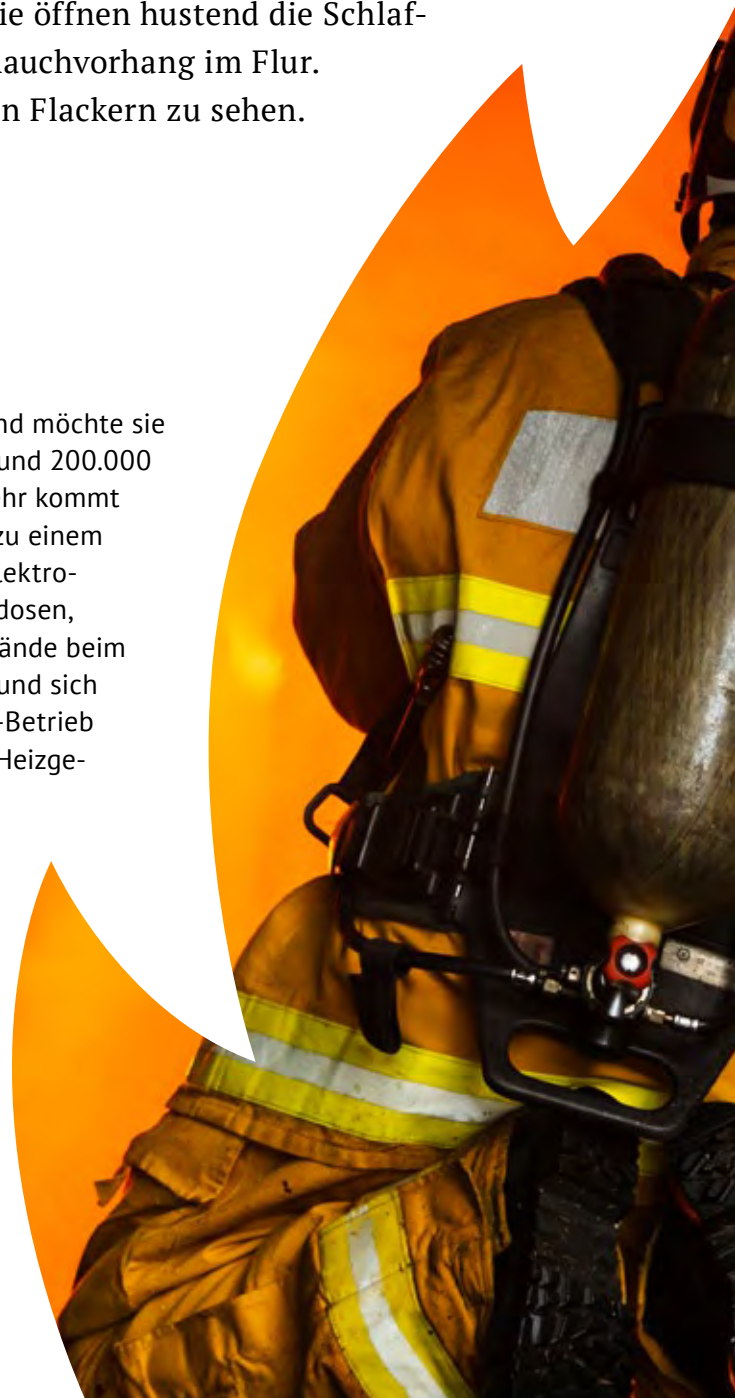
## EIN HEISSES THEMA

Morgens halb drei in Berlin. Sie wachen auf und bemerken einen stechenden Geruch. Ist das Rauch? Sie setzen sich verschlafen auf: Genau – unter der Tür zieht ein grauer Schleier hinein. Es brennt! Irgendwo in der Wohnung muss ein Feuer ausgebrochen sein. Sie öffnen hustend die Schlafzimmertür, und blicken in einen dichten Rauchvorhang im Flur. Durch die Glastür zum Wohnzimmer ist ein Flackern zu sehen. Und nun hören Sie auch das Knistern.

### EIN PIEPS KANN LEBEN RETTEN

Solche Situationen sind echt brenzlich – und niemand möchte sie erleben. Dennoch spielen sie sich so oder ähnlich rund 200.000 mal in ganz Deutschland ab. Laut Berliner Feuerwehr kommt es in Berlin und Brandenburg etwa 42-mal täglich zu einem Brand. Die Ursachen sind oft ganz alltäglich, z.B. Elektrogeräte mit defekten Kabeln oder überlastete Steckdosen, offenes Feuer durch Zigaretten und Kerzen oder Brände beim Kochen, z.B. wenn Fett in der Pfanne zu heiß wird und sich dadurch selbst entzündet. Auch Geräte im Standby-Betrieb oder zu nahe an Möbeln und Vorhängen platzierte Heizgeräte können zu einem Brand führen. In Berlin sind Rauchwarnmelder deshalb seit 2021 in jeder Wohnung gesetzlich vorgeschrieben. Diese Ausstattung kann im Notfall lebenswichtig sein.

Wie wichtig funktionierende Rauchwarnmelder sind, zeigt ein aktueller Wohnungsbrand bei einem unserer Mieter: Der Bewohner blieb unverletzt, weil der Rauchwarnmelder ihn rechtzeitig auf das Feuer aufmerksam machte.



## **ACHTUNG!**

**Unsere Mieter:innen haben bei der Instandhaltung der Rauchwarnmelder eine Mitwirkungspflicht. Dazu gehört, den Zutritt zur Wohnung für notwendige Arbeiten zu ermöglichen. Offene Fragen oder Terminprobleme lassen sich in der Regel unkompliziert im Vorfeld klären.**

## **WICHTIG!**

**Rauchwarnmelder schützen Sie und Ihre Nachbarschaft. Es ist nicht erlaubt, die Geräte zu entfernen, zu verändern oder außer Betrieb zu setzen. Falls nach deren Erneuerung Fragen auftreten oder Ihr Gerät ungewöhnliche Geräusche macht, hilft Ihnen die Hausverwaltung gern weiter.**

### **BRANDSCHUTZ IST TEAMWORK**

Das Erlebnis unseres Mieters erinnert daran, dass funktionierende Technik, genau wie vorbeugender Brandschutz, lebensentscheidend sein kann. Damit Rauchwarnmelder im Brandfall zuverlässig Alarm schlagen, müssen sie spätestens nach zehn Jahren erneuert werden. Bei Marzahner Tor steht dieser Austausch in diesem und im kommenden Jahr an. Das ist für die Sicherheit aller so wichtig, dass Marzahner Tor den Einbau im Zweifel sogar gerichtlich durchsetzen muss.

Den Austausch nimmt die Firma Brunata Metrona bzw. ein von Brunata beauftragtes Fachunternehmen vor. Pro Wohnung dauern die Arbeiten nur wenige Minuten. In jeder Etage ist ein festes Zeitfenster vorgesehen. Die genauen Termine erfahren Sie rechtzeitig durch unsere Aushänge im Haus. Damit alles reibungslos klappt, ermöglichen Sie den Fachleuten bitte zum angekündigten Termin den Zugang zu Ihrer Wohnung, notfalls per Schlüsselübergabe. So gelingt der Austausch schnell und problemlos – für Ihre Sicherheit und die aller Nachbar:innen.

## **DIE HVSG UNTERSTÜTZT SIE BEIM BRANDSCHUTZ**

**Rechenbeispiel für die Demontage von  
Deckenplatten: Ein Wohnzimmer mit 25 m<sup>2</sup>  
25 m<sup>2</sup> × 19 Euro = 475 Euro  
Ihr Eigenanteil: nur 237,50 Euro**

### **BERATUNG & ANGEBOT**

**Sebastian Hennig  
sebastian.hennig@hvsg-berlin.de  
Telefon: 0173 3227690**

**David Appenrodt  
david.appenrodt@hvsg-berlin.de  
Telefon: 0163 718385**



### **BRANDGEFÄHRLICH: DECKENVERKLEIDUNGEN**

Solche Situationen sind echt brenzlich – und niemand möchte sie erleben. Einige Mieter:innen haben in ihren Wohnungen Deckenverkleidungen aus Styroporplatten, Holzpaneelen oder ähnlichen Materialien. Diese bergen im Brandfall ein erhebliches Risiko: Wie ein Brandbeschleuniger helfen sie dem Feuer, sich auszubreiten, erzeugen viel Rauch und erhöhen so die Gefahr für Gesundheit und Leben. Unsere dringende Empfehlung: Lassen Sie diese Verkleidungen entfernen – zu Ihrer eigenen Sicherheit.

### **SICHERHEIT LOHNT SICH**

Ihre Entscheidung unterstützen wir ganz konkret: Die HVSG Marzahner Tor GmbH übernimmt die fachgerechte Demontage und Entsorgung der Deckenverkleidungen, wir als Genossenschaft tragen 50% der Kosten. So möchten wir Ihnen den Schritt zur Verbesserung der Brandsicherheit in Ihrer Wohnung bewusst erleichtern.



# Brandschutz im Alltag: Feuer und Flamme für Sicherheit

**Ein Rauchwarnmelder kann Leben retten, kommt aber erst zum Einsatz, wenn es schon qualmt. Umso wichtiger ist es, bereits im Vorfeld typische Brandursachen zu minimieren oder auszuschalten. Mit ein paar einfachen Alltagsregeln lässt sich das Risiko deutlich senken und die Sicherheit im Brandfall erhöhen.**

- 1. Sorgsamer Umgang mit Elektrik**  
Mehrfachsteckdosen nicht überlasten, keine Steckdosen hintereinander schalten. Defekte Kabel oder Geräte sofort ersetzen. Auf Prüfsiegel achten.
- 2. Kochen mit voller Aufmerksamkeit**  
Herd nie unbeaufsichtigt lassen. Brennendes Fett nicht mit Wasser löschen, sondern Topfdeckel oder Löschdecke verwenden.
- 3. Kerzen und Zigaretten sichern**  
Kerzen standsicher aufstellen und nicht allein brennen lassen. Zigaretten vollständig ausdrücken und auf herunterfallende Asche und Glut achten. Nicht im Bett rauchen.
- 4. Heizgeräte mit Abstand betreiben**  
Heizlüfter, Radiatoren oder Öfen mit ausreichend Abstand zu Vorhängen, Möbeln oder Textilien betreiben.
- 5. Fluchtwege freihalten**  
Treppenhaus und Wohnungseingang von Gegenständen wie z. B. Schuhregalen oder Dekoration frei halten. Im Notfall zählt jede Sekunde.
- 6. Löschhilfen bereithalten**  
Eine Löschdecke in der Küche oder ein Feuerlöscher im Haushalt geben zusätzliche Sicherheit.

# 23. JUNI 2026

## Jetzt für den Aufsichtsrat kandidieren!

**Genossenschaft heißt, mittendrin statt nur dabei zu sein. Die meisten Mitglieder nehmen ihr Mitbestimmungsrecht über eine Teilnahme an den Vertreter- und Aufsichtsratswahlen wahr oder bringen sich aktiv als Vertreter:in ein. Sie trauen sich mehr Verantwortung zu? Kandidieren Sie für den Aufsichtsrat.**

### **Was ist Ihre Vision für die Genossenschaft?**

Am 23. Juni wählen unsere Vertreter:innen erneut die Mitglieder des Aufsichtsrats – für eine Amtszeit von drei Jahren. Kandidieren können volljährige Mitglieder der Genossenschaft bis zum 75. Lebensjahr, die in keinem Arbeitsverhältnis zu Marzahner Tor stehen.

Sie haben Interesse? Bevor Sie sich zur Wahl stellen, benötigen wir von Ihnen ein überzeugendes Motivationsschreiben: Welche persönlichen Stärken und Erfahrungen bringen Sie mit? Warum schlägt Ihr Herz für die Genossenschaft, und wie möchten Sie im Aufsichtsrat die Gemeinschaft voranbringen?

## **JETZT MITBESTIMMEN UND BEWERBEN**

**Für Ihre Kandidatur als Mitglied des Aufsichtsrats benötigen wir bis Dienstag, den 9. Juni Ihr Motivationsschreiben.**

Bei Fragen steht Ihnen Thomas Scholz als Vorsitzender des Aufsichtsrates gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie über die Terminbuchung auf der Website von Marzahner Tor ein persönliches Gespräch oder kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail.

**E-Mail: [aufsichtsrat@marzahner-tor.de](mailto:aufsichtsrat@marzahner-tor.de)**





## Diese Fähigkeiten und Kenntnisse bringen Sie mit.

- Sie sind zuverlässig und verantwortungsbewusst und haben berufliche Erfahrung.
- Sie kennen unsere Satzung und das Genossenschaftsgesetz oder sind bereit, sich Grundkenntnisse anzueignen.
- Sie verstehen das Geschäftsmodell einer Wohnungsgenossenschaft.
- Sie können Berichte lesen, bewerten und daraus fundierte Schlussfolgerungen ziehen.
- Sie sind in der Lage, Entscheidungen kritisch darauf zu prüfen, ob sie korrekt, rechtlich einwandfrei, wirtschaftlich sinnvoll und zielführend sind.
- Sie sind bereit, sich bei Bedarf fachlich weiterzuentwickeln.
- Sie sind vertraut mit den aktuellen Arbeitsmitteln der digitalen Welt.
- Sie bringen ausreichend Zeit für das Ehrenamt mit.

## DAS MACHT DER AUFSICHTSRAT

Als zentrales Kontroll- und Beratungsorgan unserer Genossenschaft dient der Aufsichtsrat als Schnittstelle zwischen Vertreterversammlung und Vorstand. Seine Rechte und Pflichten sind durch unsere Satzung (§§ 25 bis 30a) sowie das Genossenschaftsgesetz geregelt:

- Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand, berät ihn und unterstützt seine Arbeit.
- Er vertritt die Genossenschaft gegenüber den Vorstandsmitgliedern.
- Er bestellt die Mitglieder des Vorstands und schließt deren Anstellungsverträge ab.
- Er holt Auskünfte zu allen Angelegenheiten der Genossenschaft ein.
- Er prüft den Jahresabschluss, den Lagebericht und die Vorschläge zur Verwendung des Ergebnisses.
- Er nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.
- Er wirkt an der Planung und Umsetzung von Bau-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit.





**Wenn es um die Verbesserung unseres Quartiers geht, haben die meisten Menschen in der Nachbarschaft eine genaue Vorstellung davon, was sich ändern soll. Das Stadtteilbudget hilft dabei, die besten Ideen in die Tat umzusetzen.**

### **Ideen, so vielfältig wie unser Quartier**

Ob Hochbeete zur Kiezbegrünung, ein Fußballturnier für Grundschul Kinder, neue Wandfarbe für den Jugendtreff oder ein kleines Straßenmusikfestival: Die Ideen zur Bereicherung unseres Viertels sind so vielfältig wie seine Bewohner:innen. Ärmel hochkrempeln und anpacken würden sich viele engagierte Nachbar:innen schon zutrauen – aber oft fehlt es an Geld und Material.

**JETZT  
DABEI SEIN!**

Gute Chancen auf eine Förderung haben Projekte wie z. B. Nachbarschafts-, Straßen- oder Hoffeste, Pflanzaktionen oder kreative Projekte im öffentlichen Raum, Interkulturelle Kochabende, Balkonkonzerte oder Workshops, Nachbarschaftszeitungen oder andere Formen der Vernetzung.

Mehr Infos online  
unter: [www.berlin.de/  
ba-marzahn-hellersdorf/](http://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/)



**BIS ZUR ABSTIMMUNG AM 8. APRIL IST NOCH ZEIT,  
VORSCHLÄGE BEIM BEZIRKSAMT MARZAHN-HELLERSDORF  
VON BERLIN EINZUREICHEN.**

# Stadtteilbudget Marzahn-Hellersdorf 2026



## **Kleiner Zuschuss, große Wirkung**

Hier kommt das Stadtteilbudget ins Spiel. Seit sieben Jahren können Bürger:innen, soziale oder kulturelle Träger und gemeinnützige Vereine einmal im Jahr ihre Projektvorschläge vorlegen und sich bis zu 1.500 Euro Förderung sichern. Wichtig ist, dass die Ideen selbständig umsetzbar und gemeinnützig sind – also den Zusammenhalt in der Nachbarschaft fördern oder unseren Kiez bunter und lebendiger machen. Insgesamt 29.000 Euro stehen in diesem Jahr für den gesamten Bezirk zur Verfügung.

Bis zum 8. April können Sie Ihre Ideen über das Online-Portal [mein.berlin.de](https://mein.berlin.de) einreichen und für Ihr Lieblingsprojekt abstimmen. Eine öffentliche Abstimmungsrunde findet am 13. April im Haus der Befreiung, Landsberger Allee 563, statt. Haben auch die Fachämter ihr Okay gegeben, kann es mit der Umsetzung losgehen.

# *Kein trockenes Thema:* **Wasser** *sparen.*

**Nachhaltigkeit muss nicht immer langweilig sein. Spätestens, wenn es an den eigenen Geldbeutel geht, wird es spannend. Ein gutes Beispiel ist unser Umgang mit Wasser.**

## *Welcher Wassertyp sind Sie?*

Baden Sie gern heiß, oder reicht Ihnen die Dusche? Spülen Sie ihr Geschirr unter laufendem Wasser, oder nutzen Sie das Sparprogramm der Spülmaschine? Steht in Ihrem Bad ein Zahnputzbecher, oder lassen Sie das Wasser laufen? Sie sehen schon, beim Thema Wasser gibt es viele Stellschrauben, die man drehen kann, um sparsamer mit dieser wertvollen Ressource umzugehen. Aber warum eigentlich?

## *Mit Wasser haushalten hat viele Vorteile.*

Sie reduzieren nicht nur Ihre Kosten für Frischwasser und Abwasser, sondern bei warmem Wasser auch ihre Energierrechnung. Am Ende des Jahres können Sie sich über eine geringere Nebenkostenrechnung freuen – oft ohne großen Aufwand oder Einbußen in der Lebensqualität.

Auch die Umwelt profitiert von Ihrem Wassersparkurs: Wird weniger Abwasser aufbereitet und zurückgeleitet, sinkt auch der Energieverbrauch. Das eingesparte Wasser kommt Böden, Pflanzen und Ökosystemen zugute.

# Wasserverbrauch senken leicht gemacht

## IN DER KÜCHE

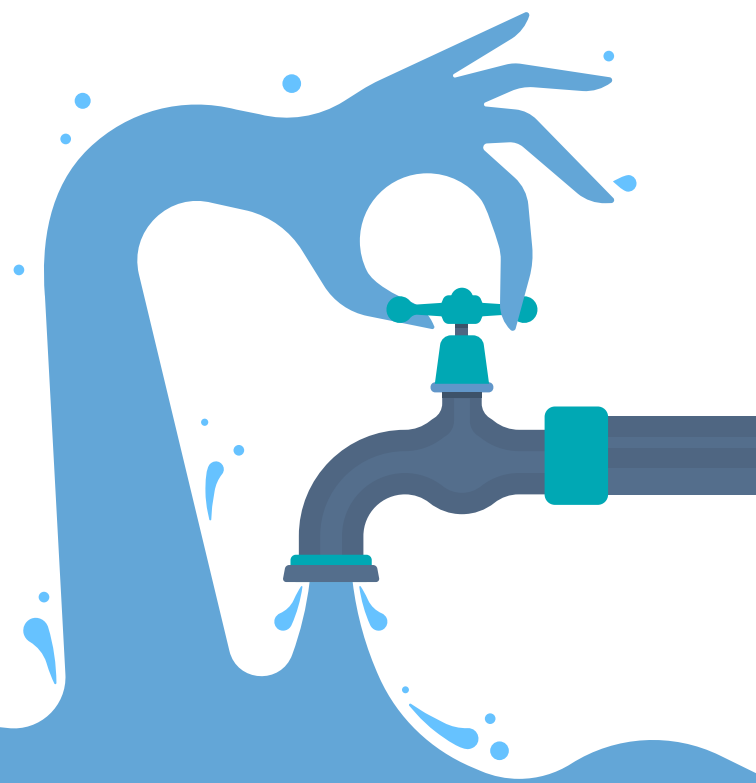
- Nutzen Sie beim Spülen mit der Hand das Becken.
- Waschen Sie Obst und Gemüse in einer Schüssel, statt unter fließendem Wasser.
- Achten Sie bei der Neuanschaffung von Geräten wie Spül- und Waschmaschine auf Energieeffizienz und einen geringen Wasserverbrauch.
- Reparieren Sie tropfende Wasserhähne.

## AUF DEM BALKON

- Heimische, trockenheitsresistente Pflanzen benötigen weniger Wasser.
- Gießen Sie am frühen Morgen oder am späten Abend, damit das Wasser nicht so schnell verdunstet.
- Gießen Sie besser zwei Mal in der Woche ausgiebig als jeden Tag kurz. Die Pflanzen bilden dann tiefere Wurzeln aus und kommen besser mit Trockenheit klar.
- Bedecken Sie Ihre Balkonkästen mit Rindenmulch oder Laub, um sie vor Austrocknung zu schützen.

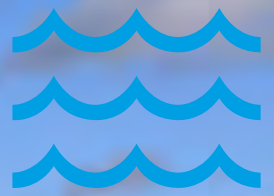
## IM BAD

- Duschen Sie, anstatt zu baden, und reduzieren Sie die Duschzeit. Drehen Sie beim Einseifen das Wasser ab.
- Wassersparende Duschköpfe oder Durchflussbegrenzer bekommen Sie für wenige Euro im Baumarkt.
- Drücken Sie bei der Toilettenspülung die Spartaste.
- Nutzen Sie beim Zähneputzen einen Becher, und drehen Sie das Wasser ab.
- Betreiben Sie Ihre Waschmaschine mit voller Ladung und nutzen Sie das wassersparende Eco-Programm.



# STRAND

## *in Sicht*



**Wussten Sie schon, dass unsere Genossenschaft auch einen St(r)andort direkt an der Ostsee hat? Gönnen Sie sich eine entspannte Auszeit auf der Insel und buchen Sie Ihren Urlaub in unserem Ferienhaus „Klein Marzahn“ in Koserow auf Usedom – nur wenige Minuten vom Meer entfernt.**

### **INSELLEBEN IM REETDACHHAUS**

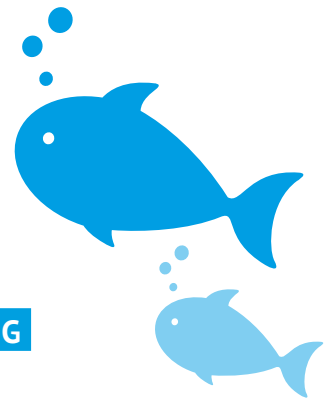
Unseren Mieter:innen soll es an nichts fehlen. Mit dieser Philosophie begleiten wir Sie auch in den Urlaub. Das Vier-Sterne-Ferienhaus „Klein Marzahn“ bietet auf einer Wohnfläche von 103 m<sup>2</sup> Platz für bis zu 6 Personen und hat von Fußbodenheizung und Waschmaschine mit Trockner über Geschirrspüler bis hin zu SAT-TV und kostenfreiem WLAN alles, was man für einen entspannten Urlaub braucht. Im Herbst und Winter sorgen Infrarotwärmekabine und Kamin für eine kuschelige Atmosphäre, in der wärmeren Jahreszeit genießen Sie die Sonne auf der großzügigen Terrasse.



**Mehr Infos &  
Online-Buchung**



Website unseres Vermietungs-  
partners PHARUS:  
[www.pharus-usedom.de](http://www.pharus-usedom.de)



## NUR EIN KURZER SPAZIERGANG BIS ZUM STRAND

In wenigen Minuten erreichen Sie zu Fuß vom Ferienhaus aus das Meer. Direkt in Koserow finden Sie verschiedene Restaurants, einen Supermarkt und mehrere Bäcker. Auch die Seebrücke und Karls Erlebnisdorf sind bequem erreichbar. Im weiteren Umland entdecken Sie zusätzliche attraktive Ausflugsziele, darunter die Kaiserbäder Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin, Museen und Galerien, zwei Meerwasserbäder, mehrere Tierparks und eine Schmetterlingsfarm.

## RAUS AUS DEM ALLTAG, RAUF AUF DIE INSEL

Mit nackten Füßen über den sonnengewärmten Sandstrand laufen, an der bewaldeten Steilküste entlang wandern, oder sich im Herbst von einer steifen Brise so richtig durchpusten lassen – Koserow lädt in jeder Jahreszeit dazu ein, den Alltag zu vergessen und mal so richtig durchzuatmen.

# Preisübersicht

10 Euro Rabatt für Mitglieder

08.01.– 28.02.2026	€ 80,- pro Nacht	01.07.– 31.08.2026	€ 160,- pro Nacht
01.03.– 01.04.2026	€ 90,- pro Nacht	01.09.– 30.09.2026	€ 135,- pro Nacht
02.04.– 30.04.2026	€ 95,- pro Nacht	01.10.– 31.10.2026	€ 110,- pro Nacht
01.05.– 16.05.2026	€ 110,- pro Nacht	01.11.– 16.12.2026	€ 80,- pro Nacht
17.05.– 03.06.2026	€ 140,- pro Nacht	17.12.2026– 07.01.2027	€ 160,- pro Nacht
04.06.– 30.06.2026	€ 135,- pro Nacht	08.01.– 28.02.2027	€ 80,- pro Nacht

### Ferienwohnung im Haus „Klein Marzahn“ in Koserow (Preise bis 4 Personen)

Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG erhalten auf die genannten Preise einen **Rabatt von 10,00 Euro** pro Übernachtung. Bitte bei Buchung angeben!

Weitere Kosten:

Aufbettung pro Person	10,00 Euro (einmalig, max. 2 Personen)
Endreinigung	120,00 Euro
Kurtaxe	an die Gemeinde Koserow

Ein Kinderbett und ein Kinderstuhl können auf Wunsch kostenlos bereitgestellt werden. Bettwäsche und Handtücher sowie alle Nebenkosten sind inklusive. Ab Buchung sind 20 % des Mietpreises fällig. Auf Wunsch kann eine Reiserücktrittsversicherung abgeschlossen werden. Stand: Januar 2026

# MARZAHNER TOR

*hat ein Herz für die Kleinsten*

Für Marzahner Tor ist kein Mensch im Kiez zu unwichtig oder zu klein – im Gegenteil: Durch unsere Partnerschaften mit den Kitas Felix, Alt-Marzahn, Katz und Maus, Knirpsenhaus sowie der Kita Sonnenschein in der Walter-Felsenstein-Straße setzen wir ein Zeichen für ein lebendiges, familienfreundliches Marzahn.



## GEMEINSAM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IM BEZIRK

Auch unsere weiteren Partnerschaften in Marzahn tragen dazu bei, dass man hier weiterhin gut leben, lachen, spielen, lernen und groß werden kann. Als Hauptsponsor des Fördervereins unterstützen wir die Peter-Pan-Grundschule. Im Rahmen unseres Kooperationsvertrags arbeiten wir eng mit dem Kinder- und Jugendzirkus CABUWAZI zusammen. Und wir beteiligen uns organisatorisch, finanziell und mit lauten Anfeuerungsrufen am jährlich stattfindenden Kita-Grand-Prix hier im Quartier.

Mit der Kita Knirpsenhaus verbindet unsere Genossenschaft schon seit 2010 eine Freundschaft. Um dem Mangel an Kitaplätzen entgegenzuwirken, haben wir der benachbarten Kita die Eröffnung einer Zweigstelle in einer unserer Wohnungen ermöglicht. Die Finanzierung sowie Bohrmaschine und Akkuschauber für den dreimonatigen Umbau haben wir selbst in die Hand genommen.

In der Bewegungskita Katz und Maus gibt es eine kleine Sauna zum Aufwärmen und Entspannen. Dank einer Spende von Marzahner Tor konnte die Kita nun zusätzlich einen sogenannten „Snoezelen-Raum“ einrichten. Das ist ein gemütlicher Entspannungsraum, in dem sich die Kinder nach dem aktiven Spiel zurückziehen, ausruhen und neue Energie sammeln können.





# Blaulichttag 20. Juni

10-16 UHR | KIENBERGPARK

Gut vorbereitet!  
hilfreiche Tipps und  
Hinweise für den Krisenfall:  
[www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)



**Seit dem Anschlag auf das Stromnetz in Steglitz-Zehlendorf im Januar wird das Thema Katastrophenschutz in Berlin heiß diskutiert – auch in Marzahn-Hellersdorf. Eins steht fest: Soll im Ernstfall alles klappen, müssen alle Beteiligten schon vorher gut vernetzt sein.**

„In der Krise Köpfe kennen“ ist ein wichtiger Leitsatz im Katastrophenschutz: Wer sich schon vor dem Ernstfall regelmäßig austauscht, kann in der Notsituation schneller und umfassender reagieren. Das bestätigt auch Bezirksstadtrat Stefan Bley, der in Marzahn-Hellersdorf für den Katastrophenschutz zuständig ist. Der Bundeswehroffizier war im Dezember 2025 bei unserem Vertreterabend zu Gast und ermöglichte unseren Vertreter:innen einen Einblick in die Arbeit des Katastrophenschutzes.

## LEBENSRETTEN UNTER SICH

Seit 2022 treffen sich Feuerwehr, Hilfsorganisationen, Polizei, Bundeswehr, THW sowie Akteure aus Gesundheitswesen, Verwaltung und Politik einmal pro Quartal zum Blaulichtstammtisch. Die Organisationen nutzen den regelmäßigen Termin zum Erfahrungs-

austausch und um Abläufe und Zuständigkeiten abzusprechen. Gerade diese Abstimmungen kosten im Ernstfall viel Zeit. Wer dann schon vorbereitet ist, spart wertvolle Minuten.

## ERSTE HILFE BEI BERÜHRUNGSÄNGSTEN

Eine gute Gelegenheit, sich mit dem Thema vertraut zu machen, ist der öffentliche Blaulichttag. Einmal jährlich laden Hilfs-, Rettungs- und Blaulichtorganisationen die Bevölkerung dazu ein, ihren Arbeitsalltag kennenzulernen und Fragen zu stellen. Unter dem Motto „Gemeinsam für Sicherheit“ erwarten die Besucher:innen Infostände, Mitmachaktionen, Einsatzfahrzeuge sowie Gespräche und Tipps rund um den Bevölkerungsschutz.

# Zusammenleben mit Herz & Feingefühl

SO STÄRKT RÜCKSICHTSVOLLES  
VERHALTEN UNSERE  
GEMEINSCHAFT



Bei Marzahner Tor ist das echte Leben zu Hause: Menschen kommen hier zur Ruhe, lachen, lernen, arbeiten, spielen, sitzen gemeinsam am Esstisch, empfangen Besuch oder möchten nach einem langen Tag endlich den Feierabend genießen.

Wo so viele Menschen unter einem Dach zusammenwohnen, begegnen sich unterschiedliche Lebensrhythmen und Gewohnheiten. Genau diese Vielfalt macht unsere Genossenschaft lebendig. Gleichzeitig stellt sie uns vor eine gemeinsame Aufgabe: aufmerksam zu bleiben für das, was andere brauchen, und unseren Alltag rücksichtsvoll zu gestalten.

## WOHNEN HEISST TEILEN – AUCH GERÄUSCHE

Schritte im Treppenhaus, spielende Kinder, ein Staubsauger am Nachmittag: Geräusche gehören zum Leben dazu. Problematisch wird es dort, wo eine vermeintliche Kleinigkeit den Alltag anderer erschwert: Ein kurzes Bohren am Abend wirkt für die eine Person nebensächlich. Für die andere kann es genau der Moment sein, in dem ein Kind einschläft oder jemand nach dem Nachtdienst todmüde ins Bett fällt.

Konflikte entstehen selten aus böser Absicht. Sie entstehen, weil verschiedene Lebensrealitäten und Bedürfnisse aufeinandertreffen. Entscheidend ist, dass wir diesen Unterschieden mit gegenseitigem Wohlwollen und Rücksicht begegnen.

## RUHEZEITEN: VERLÄSSLICHE SPIELREGELN FÜR ALLE

Wo klare und nachvollziehbare Regeln gelten, fallen viele unnötige Diskussionen weg. Mit unserer Hausordnung haben wir einen verbindlichen Rahmen geschaffen, auf den sich alle verlassen können.

Handwerkliche Arbeiten wie Bohren oder Hämmern sind werktags zwischen 8:00 und 18:00 Uhr und samstags zwischen 8:00 und 13:00 Uhr erlaubt. Von 13:00 bis 15:00 Uhr ist Mittagspause – das gilt auch für Hammer und Bohrmaschine. In den Abendstunden sowie an Sonn- und Feiertagen sollte es ruhig bleiben. Auch Musik, Fernseher oder Haushaltsgeräte sollten in den Ruhezeiten auf Zimmerlautstärke bleiben.

Diese Regeln dienen dazu, das Erholungsbedürfnis aller Mieter:innen zu erfüllen und Planungssicherheit zu geben. Sie sind nicht als Einschränkung zu sehen, sondern als hilfreiches Werkzeug, das im Streitfall schnell Einigkeit schafft.



## DAS SAGT DIE HAUSORDNUNG

**Handwerkliche Arbeiten  
wie z. B. Bohren sind zu diesen  
Zeiten erlaubt:**

**Montag–Freitag: 8–18 Uhr**

**Samstag: 8–13 Uhr**

**Mittagsruhe beachten: 13–15 Uhr**

**Nachtruhe: 22–7 Uhr**

**Sonn-/Feiertage: ganztägig Ruhe**

## FRAU NACHBARIN, WIR MÜSSEN REDEN!

Viele Missverständnisse lassen sich klären, bevor sie das Zusammenleben langfristig belasten. Gehen Sie auf Ihre Mitmenschen zu und suchen Sie das persönliche Gespräch, z. B. mit einem freundlichen Hinweis darauf, was Sie stört. Oft entsteht durch ein paar klärende Worte Verständnis auf beiden Seiten und man wird sich einig – ganz einfach.

Auch kurze Ankündigungen dienen dem Hausfrieden. Ein Aushang im Hausflur mit dem Hinweis, dass Sie am nächsten Tag von 16–17 Uhr bohren müssen, zeigt Rücksicht,

und Ihre Nachbar:innen können sich darauf einstellen. Häufig reicht schon eine kleine Geste wie diese, um größeren Ärger zu vermeiden.

Sollten weder das nachbarschaftliche Gespräch noch der Verweis auf die Hausordnung eine Lösung bringen, können wir als Hausverwaltung unterstützen und vermitteln. Dabei suchen wir nicht nach Schuldigen, sondern streben nach einer sachlichen Klärung. Ganz im Sinne unseres Gemeinschaftsgedankens setzen wir uns für ein gutes Miteinander ein, niemals für ein Gegeneinander.



### Was Rücksicht mit unserem Leitbild zu tun hat

Die Werte Gemeinschaft, Sicherheit und Nachhaltigkeit weisen uns im Alltag die Richtung. Das haben wir alle gemeinsam in unserem genossenschaftlichen Leitbild festgelegt. Wo Menschen aufeinander Rücksicht nehmen, erfüllen sich unsere Bedürfnisse nach Sicherheit und Gemeinschaft:

**Wir fühlen uns sicher**, wenn wir uns darauf verlassen können, dass Regeln eingehalten werden und Konflikte lösbar sind.

**Wir fühlen uns verbunden**, wenn wir im Gespräch bleiben und uns um gemeinsame Lösungen bemühen.

**Unsere gemeinsamen Werte im Alltag zu leben, tut unserem Zusammenleben gut:** Ein rücksichtsvoller Umgang miteinander stärkt das Sicherheits- und Gemeinschaftsgefühl für alle. Genau so entsteht gute Nachbarschaft.



# WIE GEHT GEMEINSCHAFT?

## SO LÄUFT'S!

- ✓ füreinander da sein
- ✓ Respekt und wertschätzender Umgang
- ✓ Engagement im genossenschaftlichen Leben
- ✓ Nachbarschaftshilfe

## SO NICHT!

- ✗ Egoistisch handeln
- ✗ Respektlosigkeit
- ✗ Ausgrenzung und Rassismus
- ✗ Hilfsbereitschaft ausnutzen

## WILDTIERE FÜTTERN – BITTE NICHT!

Eine weitere Form der Rücksichtnahme betrifft Verschmutzungen, die z. B. durch das Füttern von Wildtieren entstehen. Auch wenn es gut gemeint ist: Das Füttern von Vögeln oder anderen wild lebenden Tieren ist in unseren Wohnanlagen nicht erlaubt. Bitte werfen Sie auch keine Essensreste aus dem Fenster oder vom Balkon!

Die Gründe dafür sind einfach und nachvollziehbar:

- Essensreste ziehen Ratten, Mäuse und Insekten an
- Vogelkot verschmutzt Gebäude und Grünanlagen
- die Tiere verlieren ihre natürliche Scheu
- an Futterstellen breiten sich Krankheiten leichter aus
- nicht artgerechte Fütterung macht die Vögel krank

Was nach einem kleinen Akt der Tierliebe aussieht, kann langfristig große Probleme für die gesamte Hausgemeinschaft verursachen.

Helfen Sie mit, damit unsere Wohnanlagen sauber und sicher bleiben, und stellen Sie die Vogelfütterung zum Wohle aller ein.

Wer Vögeln helfen möchte, kann dies außerhalb der Wohnanlagen tun, zum Beispiel in Parks oder Gärten und mit artgerechtem Futter.




# WILLKOMMEN im blühenden Leben

Endlich! Zusammen mit Krokussen, Schneeglöckchen, Bienen und Hummeln ist auch das Leben im Kiez wieder aus dem Winterschlaf erwacht. Auch im Garten der Begegnung kommt einiges in Bewegung: Vereinsmitglieder und Besucher:innen können sich auf eine Vielfalt von Aktivitäten im Freien freuen – von Pflanzentauschbörse und Singkreis über regelmäßige Arbeitseinsätze bis hin zum gemütlichen Kaffeeklatsch für die Nachbarschaft.

DER GARTEN  
DER BEGEGNUNG  
ÖFFNET WIEDER  
SEINE TORE!

Veranstaltung	Datum	Zeit
11. Mitgliederversammlung	25.04.	11-12 Uhr
5-jähriges Jubiläum Verein GdB	02.05.	11-15 Uhr
Pflanzentauschbörse	08.05.	16-18 Uhr (Eröffnung)
	09./10.05.	14-17 Uhr
	13.05.	16-18 Uhr (Abschluss)
Kaffeeklatsch zur PTB	09./10.05.	14-17 Uhr
Arbeitseinsatz	23.05.	11-14 Uhr
	20.06.	11-14 Uhr
	22.08.	11-14 Uhr
	05.09.	11-14 Uhr
Marzahner Nachbarschaftsfest (V.-Klemperer-Platz)	30.05.	15-18.30 Uhr
Großes Nachbarschaftsfest im GdB	13.06.	15-18 Uhr
Kaffeeklatsch für die Nachbarschaft	14.06.	14-17 Uhr
	12.07.	14-17 Uhr
	09.08.	14-17 Uhr
	23.09.	14-18 Uhr
Miteinander in Vielfalt (O.-Rosenberg-Platz)	04.07.	11-15 Uhr
Sommerfest mit Lebenshilfe	18.07.	11-14 Uhr
Sommerputz	13.09.	14-17 Uhr
Kaffeeklatsch für die Nachbarschaft	19.09.	14-17 Uhr
Erntedankfest	26.09.	11-14 Uhr
12. Mitgliederversammlung	24.10.	11-14 Uhr
Saisonabschluss	November	
Feuriger Advent (Marzahner Promenade)	28.11.	14-16 Uhr
Weihnachtsbaum schmücken	Donnerstags (ungerade Wochen)	17-19 Uhr
Singkreis	03.12.	
Adventsmarkt (O.-Rosenberg-Platz)	17.12.	17-19 Uhr
Klingender Adventskalender		

 FÜR ALLE  
 NUR VEREIN



# PLATZ FÜR GROSSE PLÄNE

## Feiern oder tagen Sie im Wohnfühltreff!

Die Wohnfühltreffs bietet den idealen Rahmen für Feiern und andere private Anlässe: Die Räumlichkeiten sind mit separater Küche, Beamer, Leinwand, WLAN und Bestuhlung für max. 25 Personen ausgestattet. Am Wochenende buchen Sie den Wohnfühltreff ganztägig. An den Wochentagen sind einzelne Termine möglich, sofern kein Kurs stattfindet.

### *Mietkosten*

Wohnfühltreff Walter-Felsenstein-Straße: 200 Euro inkl. Reinigung  
Wohnfühltreff Oppermannstraße: 150 Euro inkl. Reinigung  
Achtung: Exklusiv für Genossenschaftsmitglieder!

### *Anfragen & Buchungen*

Telefonisch unter 030 40705644/-43 oder per Mail an  
[wohnuehltreff-ops@sophia-berlin.de](mailto:wohnuehltreff-ops@sophia-berlin.de)

## NEUES LERNEN ODER WISSEN WEITERGEBEN

Die Wohnfühltreffs in der Oppermannstraße 5 und in der Walter-Felsenstein-Straße 13 sind Orte der Begegnung für unsere Mieter:innen. Nutzen Sie das bestehende Kursprogramm, oder stellen Sie selbst etwas auf die Beine: Laden Sie die Nachbarschaft zum Diavortrag mit Ihren neusten Urlaubsbildern ein, oder rufen Sie einen Ukulele-Kurs ins Leben.

Melden Sie sich dazu einfach unter 030 40705643 bei SOPHIA Berlin und erfahren Sie, wie Sie Ihre Ideen in die Tat umsetzen können.

Monatliches Programm  
in unseren Wohnfühltreffs: Für mehr Details  
Code scannen.





# In Marzahn sind die Osterhasen los

Endlich wieder längere Tage, wärmende Sonnenstrahlen und blühende Sträucher: Als einer der grünsten Bezirke Berlins zeigt sich Marzahn im Frühling von seiner schönsten Seite. Wenn das Wetter mitspielt, laden zahlreiche Parkanlagen direkt vor der Haustür zum Osterspaziergang ein. Verlegen Sie die Ostereiersuche vom Wohnzimmer in den Bürgerpark Marzahn, lustwandeln Sie im Schlosspark Biesdorf oder trotzen Sie der

Frühjahrmüdigkeit mit einer sportlichen Tour auf dem gut 15 km langen Wuhletal-Wanderweg. Gut möglich, dass Ihnen bei Ihren Ausflügen sogar ein echter Osterhase begegnet: Am besten lassen sich die Stadthasen am frühen Morgen beobachten. Also raus aus den Federn! Kinder und Enkel wird es freuen – die sind vor lauter Ostervorfreude sicher schon vor Sonnenaufgang wach.



## Nicht nur für Hasen: Rüblitorte!

DIESER SAFTIGE KAROTTENKUCHEN IST EIN KLASSIKER  
AUF DEM ÖSTERLICHEN KAFFEETISCH.

### Zutaten (Teig)

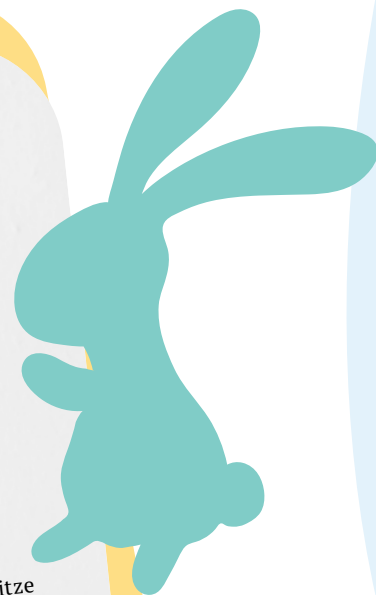
- ☺ 4 Eier
- ☺ 250 ml Sonnenblumenöl
- ☺ 200 g Zucker
- ☺ 1 Prise Salz
- ☺ geriebene Zitronenschale
- ☺ 400 g geriebene Möhren
- ☺ 200 g gemahlene Mandeln  
oder Haselnüsse
- ☺ 250 g Mehl
- ☺ 1 EL Backpulver


### Zutaten (Glasur):

- ☺ 450 g Frischkäse
- ☺ 150 g Puderzucker
- ☺ Zitronensaft

### Zubereitung:

1. Backofen auf 180°C Ober-/Unterhitze vorheizen.
2. Eier, Zucker und Öl mit dem Salz und der Zitronenschale schaumig rühren. Nacheinander geriebene Möhren und gemahlene Mandeln/Nüsse sowie das mit dem Backpulver gemischte Mehl unterrühren.
3. Den Teig in eine gefettete Springform (26 cm) geben und 45 Minuten backen. Der Kuchen ist gar, wenn bei der Stäbchenprobe kein flüssiger Teig mehr anhaftet.
4. Den Kuchen erst glasieren, wenn er komplett abgekühlt ist. Hierzu Frischkäse, Zitronensaft und Puderzucker mit dem Schneebesen zu einer cremigen Masse verrühren und gleichmäßig auf dem Kuchen auftragen. Nach Wunsch dekorieren, z.B. mit Marzipanmöhren.





**3.-5. APRIL 12-22 UHR  
6. APRIL 11-20 UHR**

***Osterfest Helle Mitte***

Ostern zieht es viele Menschen in die Natur. Wer es weniger beschaulich möchte, tauscht das Vogelgezwitscher gegen mitreißende Livemusik und gönnt sich eine wilde Achterbahnfahrt beim Osterfest auf dem Alice-Salomon-Platz. Bei Zuckerwatte und herzhaften Spezialitäten kommt zwischen Fahrgeschäften, Biergarten, Open-Air-Bühne und Kinderkarussell echte Kirmes-Atmosphäre auf.



**5.-6. APRIL | 12-16 UHR**

***Ostern in den Gärten der Welt***

Mit einem bunten Osterfest läuten die Gärten der Welt am Osterwochenende den Frühling ein. Kleine Besucher:innen lassen sich am Ostersonntag und -montag vom Kindertheater und vom Geschichtenerzähler verzaubern oder nehmen am Osterparcours teil. Familien entdecken den Garten bei einer spannenden gemeinsamen Oster-Rallye. Höhepunkt des Festes ist die große Ostereiersuche am Sonntag: Ganze 365 Ostereier sind im Garten versteckt! Auf die glücklichen Finder warten beim Eintauschen der Eier im Besucherzentrum kleine und große Überraschungen.



**4. APRIL | AB 16 UHR**

***Osterfeuer im Kienbergpark***

Die traditionellen Osterfeuer sollen mit ihrem Licht die letzten Wintergeister vertreiben. Auch die freiwillige Feuerwehr in Hellersdorf ist Feuer und Flamme für diese Tradition und lädt am Ostersonntag zum Osterfeuer an der Feuerwehrwache im Kienbergpark ein – inklusive Feuerwerk und einer kleinen Show amerikanischer Autos.



# Veranstaltungstipps

Nach dem winterlichen Rückzug in die eigenen vier Wände kennen viele nur ein Ziel: Raus! Endlich wieder draußen die Sonne genießen oder bei einer der vielen spannenden Kulturveranstaltungen im Quartier den Horizont erweitern. Viel Spaß dabei!

**SONNTAG, 14. JUNI**  
**10-18 UHR**

*Eintritt frei, Infos ab Mitte April  
über [www.kunst-offen.info](http://www.kunst-offen.info)*

**KUNST: offen!**  
**Tag der offenen Ateliers**

Entdecken Sie bei einem Sonntagsspaziergang die vielfältige Kunstlandschaft im Kiez: Wie jedes Jahr öffnen Kunstschaffende im Quartier ihre Ateliers, Werkstätten oder Galerien und laden zum „Reinschnuppern“ und Staunen ein.



**FREITAG, 17. APRIL**  
**15-17.30 UHR**

*Wohnfühl-Treff Walter-Felsenstein  
Eintritt frei  
Kaffee 1 Euro/Kuchen 1,50 Euro*

## Neumietercafé im Wohnfühltreff

„Willkommen in der Nachbarschaft“ heißt bei Marzahner Tor: „Darf es noch ein Stück Kuchen sein?“ Neue Mieter:innen begrüßen wir herzlich an unserem gemütlichen Kaffeetisch im Wohnfühltreff Walter-Felsenstein. Ganz entspannt knüpfen Sie hier erste Kontakte und können sich mit ihren Nachbar:innen austauschen. Melden Sie sich unter 030-40705644/43 oder [wohnfuehltreff-wfs@sophia-berlin.de](mailto:wohnfuehltreff-wfs@sophia-berlin.de) und kommen Sie vorbei. Wir haben Ihnen schon ein Gedeck reserviert! Sie sind diesmal schon ausgebucht? Weitere Termine sind in Vorbereitung.



**WOCHENENDE**  
**11./12. APRIL**  
**10-18 UHR**

Tagesticket im VVK  
 bis 10.4. 9 Euro  
 (ohne Seilbahn), an den  
 Veranstaltungstagen 12 Euro

## Kirschblütenfest in den Gärten der Welt

Diesen Frühling trägt man Rosa! Das gilt zumindest für die japanischen Kirschbäume in den Gärten der Welt, die bald wieder in üppiger Blüte stehen. Nutzen Sie beim Kirschblütenfest die Gelegenheit, die zarte Blütenpracht zu bewundern und tief in die Kultur Asiens einzutauchen. Besucher:innen erwartet ein bunter Mix aus traditionellen Tänzen und Musik, Kunsthandwerk, „fernköstlichen“ Speisen und Mitmach-Aktionen für Kinder. Vollständig kostümierte Cosplayer:innen erhalten vergünstigten Eintritt.

**SAMSTAG, 13. JUNI**  
**19 UHR**

Arndt-Bause-Saal im Freizeitforum Marzahn  
 Tickets ab 25 Euro

### Liederabend mit Andrea Kathrin Loewig

„Von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ sind Künstlerin und Publikum bei dieser musikalischen Zeitreise in die „Goldenen Zwanziger“. Andrea Kathrin Loewig, bekannt aus der Serie „In aller Freundschaft“ interpretiert Stücke aus der Charles-ton-Ära und plaudert ungezwungen über sich und die Liebe.

**MITTWOCH, 6. MAI**  
**10 UHR**

Arndt-Bause-Saal im Freizeitforum Marzahn  
 Tickets: 7 Euro

### Kindermusiktheater „Piraten Ahoi“

Die Gute-Laune-Fee Nine Mond und ihr bester Freund, Professor Knolle von der Rolle, laden zur Schatzsuche ein! Vorher müssen alle kleinen Landratten aber noch Piratisch lernen, eine wichtige Prüfung bestehen und die Schatzkarte finden. Arrr! Das Programm für Kinder ab 3 Jahren dauert ca. 60 Minuten.

**MITTWOCH, 22. APRIL**  
**18 UHR**

Heinrich von Kleist Bibliothek, Eintritt frei,  
 Spende erwünscht

### „Frankie - Unter Menschen“ Lesung mit Jochen Gutsch

Die humorvoll-tragische Geschichte um den Straßenkater Frankie und seinen menschlichen Freund Gold eroberte bereits 2023 die Herzen der Leser:innen. Nun ist Frankie zurück und landet „aus Versehen“ in einem Abenteuer, bei dem neben Freundschaft, skurrilen Begegnungen und einer Verfolgungsjagd auch das Heimweh nach dem eigenen Zuhause eine Rolle spielt. Ein unterhaltsamer Abend, nicht nur für Katzenfans!



# Frühlings- knochelei



Finde und umrande die  
gesuchten Figuren-Sets.



	5				3	2	1	
		9	8			6		
								5
		7	4		6			
3	9				8			
				2	1			
	3							
	6			7				
4	1	5						2

## Sudoku

Wie löst du das Sudoku-Rätsel? Jede Spalte, jede Zeile und jeder Block muss alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten. Keine Spalte, keine Zeile und kein Block darf dieselbe Zahl doppelt enthalten.

Wohnungsgenossenschaft  
Marzahner Tor eG

Märkische Allee 210 A, 12679 Berlin  
www.marzahner-tor.de

Geschäftsstelle:

Mo., Mi., Fr. 9–13 Uhr | Di., Do. 9–18 Uhr  
Tel. 030 54994248, service@marzahner-tor.de

Bereitschaftsdienst:

Tel. 030 549942-99, mobil 0171 3303665

### IMPRESSUM

Ausgabe Frühling 2026, Redaktionsschluss 25.03.2026, nächste Ausgabe (Sommer): 30.6.2026

Herausgeber: Wohnungsgenossenschaft Marzahner Tor eG, Vorstand: Uwe Heß, Manuel Karasch

Konzeption, Design: REVOLUTION Werbeagentur, Redaktion: Marzahner Tor, REVOLUTION, Stefka Meyer

Fotos: Frazao Studio Latino/iStock (Titel), Silvia Kienesberger/iStock (S.2/3/32), Nuthawut-Somsuk/iStock (S.3/12/13), Heinz-Juergen Sommer/iStock (S.3/18), StefaNikolic/iStock (S.3/6), Anja Thierbach (S.3/22/24), SDI Productions/iStock (S.3), sommart/iStock (S.4), Black Salmon/shutterstock (S.7), golfcphoto/iStock (S.8/9), shtonado/iStock (S.14), poba/iStock (S.15), Amore al Arte/iStock (S.16), Infadel/iStock (S.17), bamlou/iStock (S.18/19), Three Spots/iStock (S.20), Anastasia\_New/iStock (S.21), Hase-Hoch-2/iStock (S.21), ljubaphoto/iStock (S.22), Lazy\_Bear/iStock (S.23), corrigan201/iStock (S.25), Tanor/iStock (S.26), Alina Mosinyan/iStock (S.26/28/29/32), Maria Lifestyle/iStock (S.27), momcilog/iStock (S.29), Alvarog1970/iStock (S.30), Halfpoint/iStock (S.31), borchee/iStock (S.30/31), Yana Verbytska/iStock (S.32)

Dieses Magazin wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier mit Recycling-Anteil gedruckt.